



Kesimpta® (Ofatumumab)

Das Medikament Kesimpta® behandelt den Verlauf von schubförmig remittierender Multipler Sklerose. Hier finden Sie alles Wichtige zur Therapie mit Kesimpta®. Für weitere Informationen zu Medikamenten und Therapien lesen Sie das MS-Info «Behandlung der Multiplen Sklerose».

Das Wichtigste in Kürze

- Kesimpta® behandelt den aktiven schubförmigen remittierenden (zurückbildenden) MS-Verlauf bei Erwachsenen.
- Das Medikament verlangsamt den Krankheitsverlauf.
- Es wird 1x monatlich unter die Haut gespritzt (Selbstapplikation).

Wirkstoff und Wirkung

Der in Kesimpta® enthaltene Wirkstoff Ofatumumab gehört zur Klasse der monoklonalen Antikörper.

Ofatumumab zerstört bestimmte Immunzellen des Immunsystems (die B-Lymphozyten), die massgeblich an der Schädigung des Zentralen Nervensystems (Hirn und Rückenmark) bei MS beteiligt sind. Als Medikament bei MS verabreicht, beeinflusst Ofatumumab das Immunsystem derart, dass der Krankheitsverlauf verlangsamt werden kann. Das Fortschreiten der Behinderung kann verzögert werden.

Kontraindikationen

Sie dürfen das Medikament nicht einnehmen, wenn bei Ihnen folgendes zutrifft:

- Immunschwäche
- Aktive Infektionen
- Aktive bösartige Tumorerkrankungen

- Überempfindlichkeit gegenüber dem Wirkstoff
- Schwangerschaft

Besondere Vorsicht ist angezeigt bei:

- Stillen

Mögliche Nebenwirkungen

Ofatumumab kann zu folgenden Nebenwirkungen führen:

- Injektionsbedingte Hautreaktionen an der Einstichstelle (z. B. Entzündungen, Schwellungen, Schmerzen)
- Fieber, Kopfschmerzen, Muskelschmerz, Schüttelfrost, Ermüdung
- Infektionen der oberen Atemwege
- Harnwegsinfektionen
- Lippenherpes
- Senkung der Anzahl bestimmter Immunabwehrzellen und damit verbundene reduzierte Immunabwehr

Vorsichtsmassnahmen

Mindestens vier Wochen bevor die Behandlung beginnt, müssen allfällige Impfungen inkl. Hepatitis abgeschlossen sein. Blutkontrollen sollten zu Beginn der Therapie und danach in regelmässigen Abständen durchgeführt werden.

Verabreichung

Die empfohlene Dosis Kesimpta® beträgt 20mg einmal monatlich. Das Medikament wird mit einem Fertipen unter die Haut gespritzt (subcutan), vorzugsweise in den Oberschenkel und Bauch.

In der Regel lernen Sie, sich das Medikament selber zu applizieren. Selten wird diese Aufgabe der Spitex oder Angehörigen übertragen.

Haben Sie eine Injektion ausgelassen, sollten Sie sie sobald als möglich nachholen. Applizieren Sie die nachfolgende Dosis im empfohlenen Abstand.

Anleitung zur Applikation

Eine Fachperson erklärt Ihnen die Anwendung und Handhabung des Fertigpen. Eine optimale Einführung trägt dazu bei, dass Nebenwirkungen und Injektionsprobleme möglichst verhindert werden. Die Pflegefachperson unterstützt Sie auch im weiteren Verlauf der Therapie. Die Therapieanleitung erfolgt zu Hause, durch z.B. Pflegefachpersonen einer Versandapotheke mit spezialisiertem Pflegeservice oder beim behandelnden Arzt in der Praxis.

Zubehör

Informationsmaterial, sowie Injektionszubehör (z. B. Nadelentsorger) zur Selbstverabreichung erhalten Sie bei der Therapieanleitung und wird kostenlos von der Herstellerin zur Verfügung gestellt.

Lagerung

Kesimpta® 20mg liegt als Fertigpen vor und wird im Kühlschrank (2-8 °C) und vor Licht geschützt gelagert. Vermeiden Sie Temperaturen über 30 °C.

Einmalig kann das Medikament für einen Zeitraum von bis zu 7 Tagen bei Raumtemperatur gelagert werden.

Therapiedauer

Die Behandlung ist als Dauertherapie vorgesehen. Nehmen Sie Rücksprache mit Ihrem Neurologen, wenn Sie die Therapie abbrechen wollen.

Wechsel zu Kesimpta®

Werden Sie mit einem anderen MS-Verlaufsmittel behandelt, wird ein Sicherheitsabstand zwischen den Therapien geprüft.

Reisen

- Transportieren Sie das Medikament wenn möglich in der Originalverpackung im Handgepäck.
- Ein vom Arzt unterschriebener Medikamentenpass gehört ins Reisegepäck.
- Entsorgen Sie den Fertigpen nach Gebrauch an Ort und Stelle sicher.

Kosten

Die Grundversicherung der Krankenkassen übernimmt die Kosten von Kesimpta®, abzüglich Franchise und Selbstbehalt. Ihr Facharzt wird bei Ihrer Krankenversicherung ein Gesuch für Kostengutsprache einreichen. Danach prüft er jährlich, ob es sinnvoll ist, die Therapie fortzusetzen.

MS-Infoline

0844 674 636

Mo – Fr von 9.00 bis 13.00 Uhr

Hinweise

- Bei Kinderwunsch wird Ihre Neurologe mit Ihnen zusammen über die Durchführung der Therapie entscheiden.
- Detaillierte Patienteninformationen zu Arzneimitteln finden Sie unter www.swissmedicinfo.ch
- Dieses MS-Info bezieht sich auf Erwachsene. Lesen Sie auch das MS-Info «[Verlaufstherapie für Kinder und Jugendliche mit MS](#)»
- Für weitere Informationen wenden Sie sich an Ihren behandelnden Arzt oder die Schweiz. MS-Gesellschaft.



Schweizerische Multiple Sklerose Gesellschaft

info@multiplesklerose.ch - www.multiplesklerose.ch



Die MS-Gesellschaft nimmt keine finanzielle Unterstützung von der pharmazeutischen Industrie entgegen. Danke für Ihre Spende!